

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Auszug aus C. G. Zumpt's Lateinischer Grammatik

Zumpt, Karl Gottlob

Berlin, 1825

§. 8

[urn:nbn:de:bsz:31-264318](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264318)

§. 8.

Erste Deklination.

Die acht lateinischen Wörter nach der ersten Deklination endigen sich im Nominativus auf *ā*. Die Griechischen Wörter auf *a*, als *Musa*, *Medusa*, *Thalia* folgen den lateinischen auch Hinsichts der Kürze des Schlussvokals. Aber einige Griech. Wörter auf *ē*, *ās* und *ēs* weichen in einigen Casibus ab; von diesen siehe §. 9.

Singularis.

Pluralis.

Nom.	<i>vi-ā</i> , der Weg	<i>vi-ae</i> , die Wege
Gen.	<i>vi-ae</i> , des Weges	<i>vi-ārum</i> , der Wege
Dat.	<i>vi-ae</i> , dem Wege	<i>vi-īs</i> , den Wegen
Acc.	<i>vi-am</i> , den Weg	<i>vi-ās</i> , die Wege
Voc.	<i>vi-ā</i> , o Weg!	<i>vi-ae</i> , o Wege!
Abl.	<i>vi-ā</i> , von dem Wege.	<i>vi-īs</i> , von den Wegen.

So bilde: *barba*, der Bart. *causa*, die Ursache. *cura*, die Sorge. *epistola*, der Brief. *fossa*, der Graben. *hora*, die Stunde. *mensa*, der Tisch. *noverca*, die Stiefmutter. *penna*, die Feder. *porta*, die Thür. *poena*, die Strafe. *sagitta*, der Pfeil. *silva*, der Wald. *stella*, der Stern. *uva*, die Traube. *victoria*, der Sieg.

§. 9.

Griechische Wörter auf *ē*, *ās* und *ēs*.

1. Im Dativus Singular. (auf *ae*) und im ganzen Pluralis weichen die Griechischen Wörter auf *e*, *as* und *es* nicht von der obigen regelmäßigen Deklination ab. In den übrigen Casibus des Singularis werden sie folgendermaßen gebildet:

Nom.	<i>ē</i>	<i>ās</i>	<i>ēs</i>
Gen.	<i>ēs</i>	<i>ae</i>	<i>ae</i>
Acc.	<i>ēn</i>	<i>am</i> zum.	<i>ān</i> <i>ēn</i>
Voc.	<i>ē</i>	<i>ā</i>	<i>ē</i> und <i>a</i>
Abl.	<i>ē</i>	<i>ā</i>	<i>ē</i>